



Der Aufstand der "Nationalen Zapatistischen Befreiungsarmee" (EZLN) am 1. Januar 1994 in Chiapas, Mexiko, forderte neben dem Rücktritt der Regierung und freien demokratischen Wahlen auch Autonomie für die indigenen Gemeinden, eine Landreform und soziale Gerechtigkeit für die Menschen in Mexiko. Nach der Militäroffensive 1995 gegen den Aufstand richtete das Menschenrechtszentrum Fray Bartolomé de las Casas der Diözese San Cristobal in den zapatistischen Gebieten zivile Friedenscamps mit nationalen und internationalen BeobachterInnen ein.

In letzter Zeit haben die gewaltsamen Auseinandersetzungen in Chiapas wieder zugenommen, Militär und Paramilitärs schüchtern weiterhin die Zivilbevölkerung ein.

Menschenrechtsbeobachtung in Chiapas/Mexiko

In Kooperation mit dem Menschenrechtszentrum und der Solidaritätsorganisation Enlace Civil bereitet CAREA e.V. Leute für folgende Aufgaben vor:

- Sie leben für jeweils einige Wochen mit den Menschen in einem oder mehreren indigenen Dörfern.
- Sie sollen sehen und gesehen werden. Ihre Präsenz soll Übergriffe auf die Zivilbevölkerung verhindern.
- Sie dokumentieren Truppenbewegungen, Menschenrechtsverletzungen und die allgemeine Situation in den Dörfern.
- Nach ihrer Rückkehr tragen sie durch Öffentlichkeitsarbeit dazu bei, ihre Erfahrungen und den Konflikt in Chiapas bekannt zu machen.



InteressentInnen an der Menschenrechtsbeobachtung sollten folgende Kriterien erfüllen:

- ausreichende Spanischkenntnisse
- Teamfähigkeit und soziale Kompetenz
- psychische und physische Belastbarkeit
- politisch-soziales Engagement
- Teilnahme an beiden Vorbereitungsseminaren
- empfohlener Mindestzeitraum: 6 Wochen
- eigene Finanzierung der anfallenden Kosten

Die Seminare finden jeweils im Januar/Februar und Mai/Juni bzw. Juni/Juli statt.

Nächste Termine:

14.05. – 17.05. und 04.06. – 07.06.2009

in Kirchvers (Nähe Kassel) statt.

Kosten für beide Seminare (Übernachtung, Verpflegung) zusammen: 140 Euro.



Kontakt:
CAREA e.V.
Greifswalder Straße 4
10405 Berlin

Tel.: 030-42 80 56 66
carea@gmx.net
www.buko.info/carea

Die Arbeit als Menschenrechtsbeobachter/in kann von uns als Praktikum bescheinigt werden.